

So steht es um die IT-Sicherheit im deutschen Mittelstand

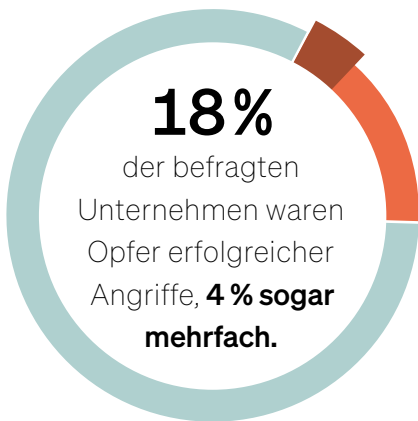


Grundlos selbstzufrieden

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bezeichnet **die Gefahr im Cyberraum** in ihrem Jahresbericht 2023 als „so groß wie nie“. Trotzdem schützt sich die mittelständische Wirtschaft weiterhin nur unzureichend gegen Hackerangriffe. Wie eine Forsa-Umfrage im Auftrag des GDV zeigt, werden die Risiken für das eigene Unternehmen weiterhin massiv unterschätzt, die Qualität der eigenen IT-Sicherheit überschätzt. Ein Umdenken der mittelständischen Entscheider ist nicht in Sicht. Im Vergleich zum Vorjahr schätzen sogar weniger Befragte ihr Unternehmen als gefährdet ein (-5%), während gleichzeitig die Zufriedenheit mit der IT-Sicherheit steigt: **80 Prozent (+3%) meinen, ihr Unternehmen würde genug für die Cybersicherheit tun** – eine Überzeugung, die in den meisten Fällen keine Basis in der Realität hat.

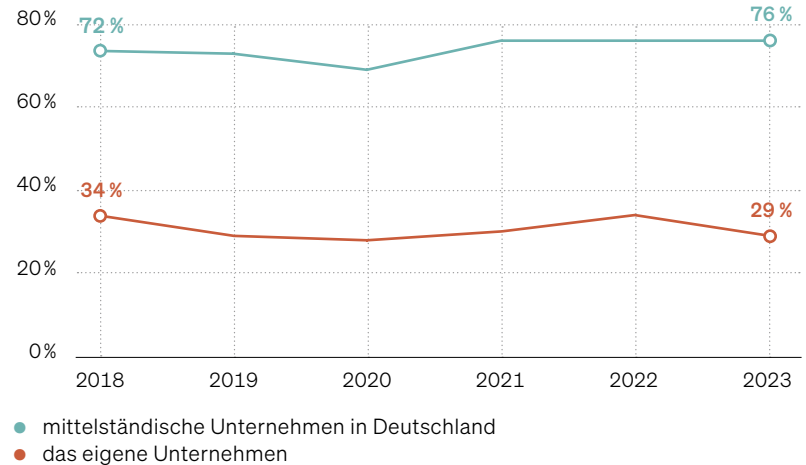
Jedes fünfte Unternehmen bereits betroffen

Wurde Ihr Unternehmen durch Cyberangriffe geschädigt?

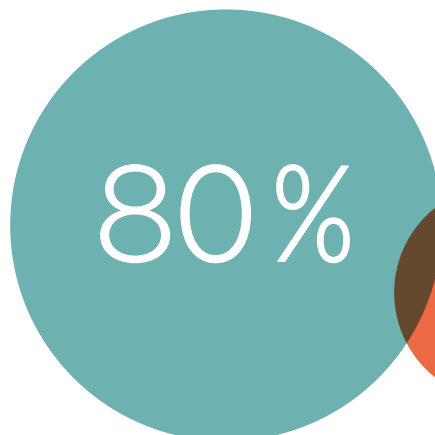


„Das Risiko gibt es – aber mein Unternehmen betrifft es nicht“

Das Risiko von Cyberkriminalität ist eher bzw. sehr hoch für ...



„Mein Unternehmen ist **ausreichend geschützt**“



Hohe Zufriedenheit mit der eigenen IT-Sicherheit



„Mein Unternehmen **müsste mehr tun**“

Das Sicherheitsgefühl führt dazu, dass IT-Sicherheit in vielen Unternehmen keine Priorität genießt – im Vergleich zum Vorjahr wollen weniger Unternehmen in IT-Sicherheit investieren (–4%)

Werden Sie in den kommenden zwei Jahren in weitere Schutzmaßnahmen gegen Cyberkriminalität investieren?



Testen Sie regelmäßig das Wiederherstellen der Daten aus der Sicherungskopie?



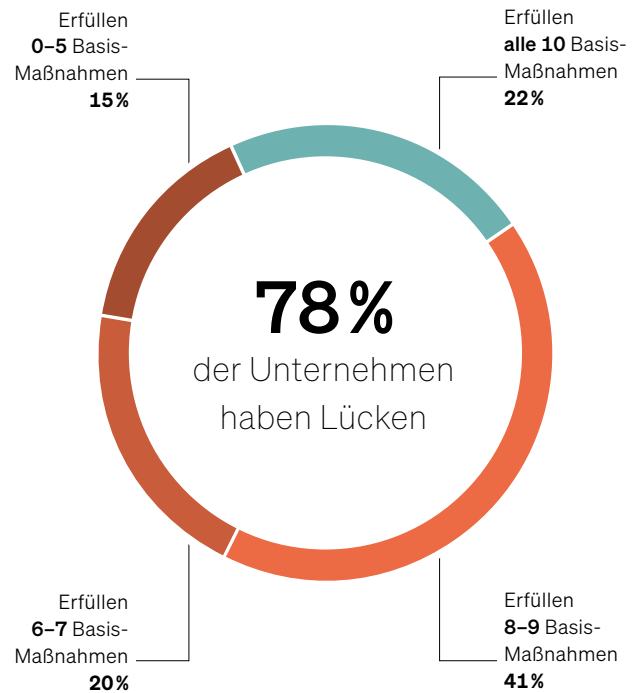
Bietet Ihr Unternehmen den Mitarbeitern IT-Sicherheits- oder Datenschutzschulungen an?



»Die Versicherungswirtschaft kann mit Cyberversicherungen das Risiko eines Hackerangriffs absichern – ein solcher Schutz setzt aber ein gewisses Maß an IT-Sicherheit voraus. Hier hat der Mittelstand die Potenziale bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Angesichts der Gefahren müsste IT-Sicherheit aber in allen Unternehmen Chefsache sein.«

Jörg Asmussen
GDV-Hauptgeschäftsführer

Nur eine Minderheit der befragten Unternehmen erfüllt die Basis-Anforderungen¹ an die IT-Sicherheit vollständig



¹ Die zehn Basis-Schutzmaßnahmen entsprechen grundlegenden Obliegenheiten der GDV-Musterbedingungen für eine Cyberversicherung. Hier geht es unter anderem um Passwörter und Zugänge, Schutz vor Schadsoftware, Datensicherungen und Sicherheitsupdates. Die konkreten Basis-Schutzmaßnahmen finden Sie unter www.gdv.de/cybercheck.

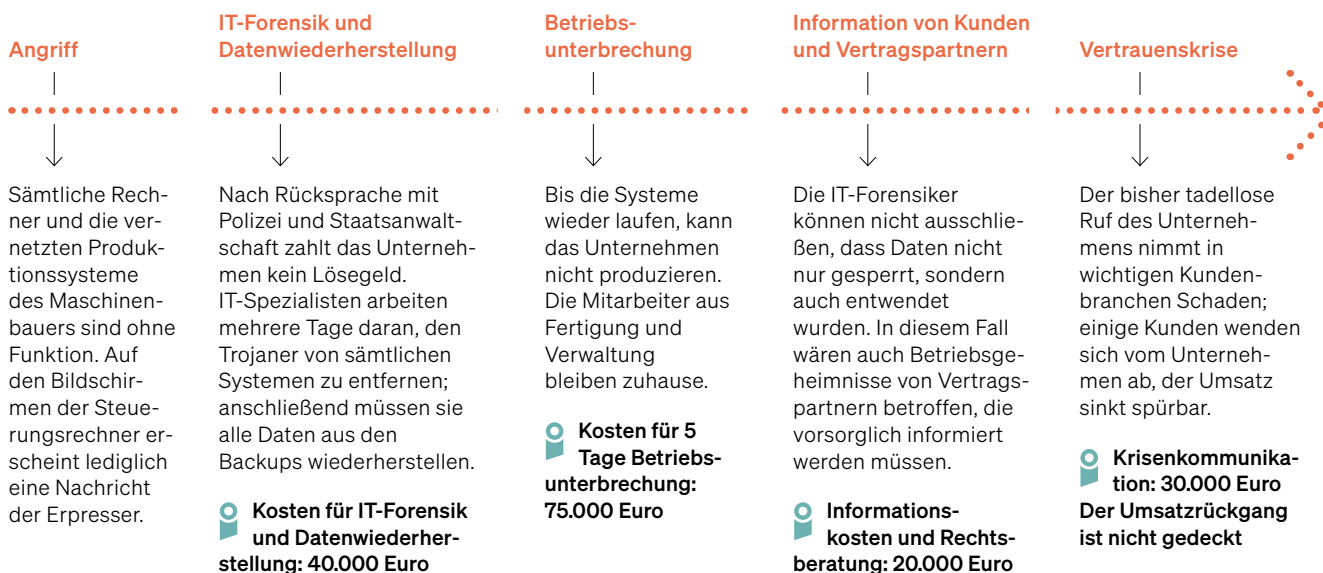
Viele Unternehmen reagieren auf einen Cyberangriff plan- und kopflos

Haben Sie ein schriftliches Notfallkonzept und/oder eine entsprechende vertragliche Vereinbarung mit Ihrem IT-Dienstleister?



Ein Cyberangriff auf mittelständische Unternehmen kann hohe Schäden verursachen – eine Cyberversicherung schützt (👤)

Beispielszenario: Hacker attackieren mit einem Verschlüsselungs-Trojaner die IT-Systeme eines mittelständischen Maschinenbauers. Sie wollen die gesperrten Rechner erst wieder freigeben, wenn sie Lösegeld bekommen.



Herausgeber
 Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
 Wilhelmstraße 43/43 G, 10117 Berlin
 Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
 Tel. 030 2020-5000, Fax 030 2020-6000
 www.gdv.de, berlin@gdv.de

Verantwortlich
 Daniela Werner
 Tel. 030 2020-5950, E-Mail: d.werner@gdv.de

Redaktion
 Dr. Christian Siemens
 Tel. 030 2020-5945, E-Mail: c.siemens@gdv.de

Publikationsassistentz
 Roman Rossberg

Disclaimer
 Dieses Faktenblatt stellt eine allgemeine, unverbindliche Information dar. Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen. Eine Verwendung liegt in der eigenen Verantwortung des Lesers.



Über die Initiative CyberSicher

Mit der Initiative CyberSicher nimmt der GDV die IT-Risiken des Mittelstandes unter die Lupe und zeigt, wie sich kleine und mittlere Unternehmen schützen können. In diesem Rahmen beauftragt der GDV die Forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH seit 2018 jährlich mit einer repräsentativen Befragung von 300 Entscheidern und IT-Verantwortlichen von kleinen und mittleren Unternehmen. Die aktuellen Interviews fanden zwischen dem 17. Mai und dem 22. Juni 2023 statt.